

TAGBLATT

Ausgabe für St. Gallen, Gossau und Rorschach www.tagblatt.ch



Bettina Oberli

In ihrem neuen Film wird eine selbstbestimmte Frau aus der Bahn geworfen. 14

Vereine als Medienunternehmen

Fussballclubs erreichen dank Social Media fast alle ihre Fans. Brauchen sie noch unabhängige Medien? 36

In unserem Namen – in Ihrem Sinne.

REICHMUTH & CO



St. Gallen
36 Vorlesungen für die Öffentlichkeit 20

St. Gallen
Wirte für Restaurant in Backstube gefunden 20

Engelburg
Boris Tschirky war bei Bauprojekt befangen 22

Rorschacherberg
Flache Ufer kommen Fischbestand zugute 23

Salzkorn

Volkes Mund tut Wahrheit kund – oder auch nicht. Mit Sprichwörtern und Redensarten jedenfalls ist es wie mit Studien und Statistiken: Es gibt kaum etwas, das sie nicht behaupten würden. Und fast immer ist da auch eine andere, die das glatte Gegenteil beweist. Gleich und gleich gesellt sich gern? Ach was, Gegensätze ziehen sich an! Verständlich, dass sich eine Redaktion wie jene der «Zeit» in der Pflicht sieht, endlich einmal den Wahrheitsgehalt althergebrachter Weisheiten kritisch unter die Lupe zu nehmen, statt ständig nur Fake News zu kommentieren. Im «Zeit-Magazin» räumten neulich 33 Autorinnen und Autoren auf mit den aus ihrer Sicht nervigsten Sprichwörtern: ein Lesegenuss, sicher, da beisst die Maus keinen Faden ab.

Gleichwohl: Soll man Sätzen wie «Aller Anfang ist schwer» oder «Wer wagt, gewinnt» den Garaus machen, sie möglichst nicht an die eigenen Kinder weitergeben? Es wäre doch schade darum. Allein schon, weil sie auch faderen Texten ein wenig Würze geben. *bk.*

Immer mehr Ostschweizer pendeln in andere Kantone

Mobilität Die Zahl der Pendler nimmt zu. Über 100 000 Ostschweizer haben ihre Arbeitsstelle ausserhalb des Wohnkantons, rund 42 000 pendeln nach Zürich.

Adrian Vögele

Vier Millionen Schweizerinnen und Schweizer pendeln täglich zur Arbeit. 71 Prozent der Erwerbstätigen müssen dafür ihre Wohngemeinde verlassen, wie gestern publizierte Zahlen des

Bundesamts für Statistik zeigen. 1990 waren es noch 59 Prozent gewesen.

Die Zahl der Ostschweizer, die an einen Arbeitsort ausserhalb ihres Wohnkantons pendeln, steigt deutlich an. 2017 waren es 111 000, gegenüber 105 000

zwei Jahre vorher. Im Kanton Thurgau verstärkte sich die negative Bilanz bei den Arbeitspendlern: 45 000 Einheimische arbeiten ausserhalb, hingegen pendeln nur 20 000 Auswärtige in den Kanton. Rund 21 000 Thurgauer Pendler fahren nach Zürich, rund

20 000 in den Kanton St. Gallen. Gerade auch dank der Thurgauer hat St. Gallen seinerseits einen positiven Pendlersaldo. Nebst den Thurgauern fahren 11 000 Ausserthoder und 9000 Zürcher in den Kanton St. Gallen zur Arbeit. 27

Stadt muss 1,65 Millionen Franken zurückzahlen

Fehler Die Verkehrsbetriebe St. Gallen (VBSG) haben 15 Jahre lang Baurechtszins für ein Grundstück bezahlt, das ihnen rechtlich bis heute gehört. Eigentlich hätte die Parzelle an der Steinachstrasse, auf der das Depot der Verkehrsbetriebe steht, 2003 in den Besitz der Stadt übergehen sollen. Juristisch wurde dieser Grundstückübertrag aber wegen eines Fehlers nie vollzogen. Die VBSG führten in ihren Offerten an Kanton und Bund den Baurechtszins jeweils als ungedeckte Kostenstelle auf. Von 2003 bis 2017 zahlten die ÖV-Besteller so insgesamt 1,65 Millionen Franken für Kosten, die gar nie hätten entstehen dürfen. Nun erstattet die Stadt St. Gallen den VBSG die unrechtmässig bezahlten Baurechtszinsen zurück. Diese zahlten wiederum denselben Betrag an Kanton und Bund.

Stadtrat Peter Jans sagt, heute lasse sich nicht mehr eruieren, wie der Fehler entstehen konnte. Für Bund und Kanton ist die Sache mit der Rückzahlung aber abgeschlossen, wie die zuständigen Ämter am Dienstag bestätigten haben. *(gh)* 2

Das Grandhotel Quellenhof in Bad Ragaz wird ausgeräumt



Hildebrand warnt vor Eskalation

Konjunktur Philipp Hildebrand, der ehemalige Nationalbankchef und heutige Vizepräsident des US-Vermögensverwalter Blackrock, macht sich Sorgen um die Konjunktur. Die Wirtschaft kühlt sich zurzeit weltweit ab auch in der Schweiz.

Ein Abgleiten in die Rezession hält Hildebrand allerdings für unwahrscheinlich – jedoch nur so lange nicht zusätzliche Schocks geschehen. «Ich denke da an einen ungeordneten Brexit und vor allem an den Handelsstreit zwischen China und den USA», sagt der Schweizer Ökonom im Interview mit dieser Zeitung. Im Falle einer Rezession seien den Zentralbanken die Hände gebunden. Auch die SNB käme in eine heikle Lage. *(red)* 2/

Millionensanierung Zum 150-Jahr-Jubiläum wird das Grandhotel Quellenhof in Bad Ragaz renoviert. Die Kosten betragen 45 Millionen Franken, die Umbauarbeiten dauern fünf Monate. Gestern räumten Mitarbeiter die über hundert exklusiven Suiten aus, in denen viele internationale Stars in der Vergangenheit übernachtet hatten. 31

Bild: Raphael Rohner

ANZEIGE

KLAR – wir produzieren auch Kunststoff-Fenster! Übrigens in St. Gallen.

www.klarer.ch



KLARER FENSTER
alles klar.

